# Nachtrag zu den bei Serneus beobachteten Binnenconchylien

Autor(en): **Am-Stein, G.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Jahresbericht der Naturforschenden Gesellschaft Graubünden**

Band (Jahr): **30 (1885-1886)**

PDF erstellt am: **05.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-594750

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

# III.

# Nachtrag
zu den
# bei Serneus beobachteten Binnenconchylien
von

**Dr. G. Am-Stein.**

(Vergl. Jahresbericht XXIX p. 38.)

Bei einem erneuten Aufenthalt in der Kuranstalt Serneus im September und Oktober 1886 wurden für die Molluskenfauna der nächsten Umgebung d. h. beiderseits längs der Lanquart bis zur Vereinigung des Schlappinbachs mit ihr (vide Jahrgang 1885 dieser Jahresberichte), folgende neue Species gewonnen:

*1. Limax tenellus Nilss.*

Das Thierchen ist hell schwefelgelb, den Schild etwas weniges intensiver gelb gefärbt, Seiten und Schildstreifen (Lim. cinctus Müll.) fehlen hier durchweg gänzlich. Die Augentrager sind bräunlich, mit linienartigem dunklem Strich bis auf den Naken, das Athemloch ist weit hinten am Schild.

Grösse, Zartheit, Sculptur stimmt ganz mit der Beschreibung von Lehmann, nur die Färbung des Schilds wird von demselben orange genannt, was wahrscheinlich nur locale Verschiedenheit.

In den Auen rechts und links der Lanquart und am Waldrand oberhalb dem Kurhaus.

2. *Limax agrestis L.*

Längs dem Spazierweg gegen die Wiesen, Morgens unter Holzstückchen in zwei Farbvarianten:

a. gewöhnlich grau mit dunkleren Strichen (reticulatus Mllr.);

b. fahlgelblich, ohne Flecken oder Striche. Leztere mut. neben dem Pavillon und am Waldrand darüber.

3. *Vitrina diaphana Drap.*

In den Auen rechts und links der Lanquart.

In ersterer Lokalität gar nicht selten in grossen, schönen Exemplaren im September und Oktober, während ich auffallenderweise im Jahr zuvor kein einziges Stück dieser Species gefunden.

4. *Hyalina pura Ald.*

In den Auen rechts und links der Lanquart, selten.

var. viridula Mnke.

Ebenfalls an obigen Fundstellen.

5. *Hyalina radiatula Ald.*

var. Petronella Charp.

Längs dem Spazierweg nach den Wiesen ein einzelnes Stück.

6. *Hyalina cristallina Müll.*

In der Au links der Lanquart 1 Stück.

7. *Helix ruderata Stud.*

In der Au rechts der Lanquart. Voriges Jahr in der Gegend vermuthet aber vergeblich gesucht.

mut. albina.

An der nämlichen Fundstelle.

8. *Helix pulchella Müll.*

In der Au rechts der Lanquart und längs dem Spazierweg gegen die Wiesen, vereinzelt.

9. *Helix hispida L.*

Oberhalb dem Kurhaus am Waldrand 1 kleines Exempl.

10. *Helix fruticum Müll.*

mut. albida.

Auwiese gegenüber der Einmündung des Drosbaches in die Lanquart und in Gulfien, nahe der Brücke über die Lanquart.

11. *Pupa inornata Michd.*

In den Auen links und besonders rechts der Lanquart an der Unterseite der Blätter von Asplenium filix femina, zunächst den Früchten nicht selten, aber zumeist noch nicht ausgewachsen.

12. *Pupa pygmaea Drap.*

Ein Exemplar an einem feuchten Holzstückchen längs dem Spazierweg gegen die Wiesen.

*13. Succinea putris L.*

An auf dem feuchten Boden liegenden Holzstückchen längs dem Spazierweg gegen die Wiesen, durchweg sehr klein, wie diese spec. schon früher in gleicher Weise in Luzein und Davos-Glaris gefunden wurde.

*14. Succinea Pfeifferi Rossm.*

In dem Abfluss einer schwachen Quelle nahe dem Felsabsturz, rechterseits der Lanquart, sehr klein und in einem schönen Quellbächlein im Beginn der Auwiese gegenüber dem Einmünden des Drosbachs, etwas grösser. An beiden Stellen fanden sich die Exemplare an Holzstücken, die im Wasser selbst lagen.

*15. Limnaea peregra Müll.*

Im Quellabfluss unterm Kurhausgarten von ansehnlicher Grösse.

*16. Limnaea truncatula L.*

Einige auffallend kleine Exemplare in obbemerktem schwachem Quellabfluss in der Nähe des Felsabsturzes.

---

Die betreffende Mollusken-Fauna wäre somit von 28 auf 44 Species und 8 var. oder mut. gestiegen und wird sich noch vermehren lassen besonders wenn man die beidseitigen Berglehnen besuchen kann, was bei mir leider nicht der Fall war.